

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 69 (1943)  
**Heft:** 31

**Artikel:** Ein Appell zum Ferienbeginn  
**Autor:** Celio, Enrico  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-481097>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ein Appell zum Ferienbeginn

Seit bald vier Jahren hat der Zustrom ausländischer Gäste in unsere schweizerischen Ferienggebiete ausgesetzt. Was das für unsere Hotellerie, für unsere Kurorte, für unsern gesamten Fremdenverkehr bedeutet, kann man leicht ermesen, wenn man an jene Zeit zurückdenkt, da jedesmal auf Ferienbeginn lange Schlafwagenzüge über die Grenze rollten, da in unsern großen Bahnhöfen alle Sprachen durcheinander klangen und tausende und abertausende von ferienhungrigen Menschen aus aller Welt in unsere Berge und an unsere Seen zogen, wo die hochentwickelte schweizerische Gastlichkeit all ihre Erwartungen und ihre Ansprüche zu befriedigen vermochten.

Dieser internationale Verkehr spielte in unserer Volkswirtschaft eine äußerst wichtige Rolle. Er brachte Arbeit und Verdienst und trug entscheidend dazu bei, unsere negative Handelsbilanz auszugleichen. Die Wiederbelebung des Fremdenverkehrs nach dem Kriege wird eine der wichtigsten Aufgaben unseres Landes sein.

Bis dahin muß es aber unserm Gastgewerbe und den vielen, fast ausschließlich vom Tourismus lebenden Berufsgruppen und Transportanstalten ermöglicht werden, durchzuhalten. Die gewaltigen Werte, die in diesem Zweig unserer Volkswirtschaft investiert sind, dürfen nicht verloren gehen.

Besser als mit jeder staatlichen Stützungsaktion helfen wir dem notleidenden Gastgewerbe durch praktische Arbeitsbeschaffung. Wer dazu in der Lage ist und nicht durch vaterländische Pflichten daran verhindert wird, sollte daher auch diesen Sommer der Einladung unserer Kurorte und Ferienggebiete folgen. Wer sein Geld in Ferien anlegt, trägt nicht zur Verknappung lebenswichtiger Güter bei. Er bezahlt Dienstleistungen und erwirbt sich eine unschätzbare Reserve von Gesundheit und Arbeitskraft.

Das Schweizervolk hat in diesen vier Kriegsjahren dem Gastgewerbe in erfreulichem Maße die Treue gewahrt. Zu Beginn der Saison möchte ich als Chef des Eidg. Post- und Eisenbahndepartements, dem das Gedeihen unsern Tourismus ganz besonders am Herzen liegt, meiner Hoffnung Ausdruck geben, daß es auch diesen Sommer wiederum gelingen möge, die Brücke in eine bessere Zukunft zu schlagen.

Dr. Enrico Celio,

Vorsteher des  
Eidg. Post- und Eisenbahndepartementes.



„Kei Angscht, me isst Sie nüd, 's mueß nu e rassigi Suppe gee!“  
Ric el Rac



Wer bisher alles für die Katz',  
so hilft dir sicher BAD RAGAZI!

Verkehrsbureau Bad Ragaz Telefon 812 04



### Liebhaber von Tomatensauce?

Wie die Antwort auch immer ausfallen mag, Sie sollten unbedingt einmal SUGO-OXMIT probieren. Es ist eine kräftige Tomatensauce mit Beigabe von Hackfleisch. Wer Fleischpunkte sparen will, der wird SUGO-OXMIT jede Woche 1X auf den Tisch bringen. Topf mit 500 g Inhalt 50 Punkte.

+  
Erhältlich  
in Lebensmittelgeschäften,  
Metzgereien und in  
allen Ruff-Filialen.



### Krampfadern-

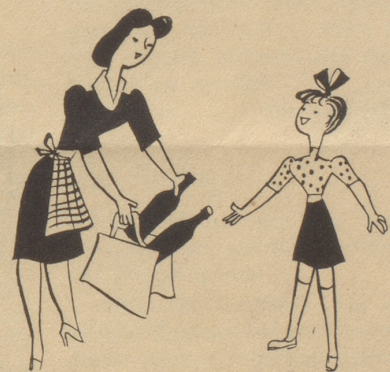
Strümpfe

+ Umstandsbinden, Sanitäts- und Gummwaren. Maßzettel, Preisliste auf Wunsch.

F. Kaufmann, Zürich  
Kasernenstr. 11

## RASOSAN

noch immer unübertroffen!  
Fr. 2.—, 10 Einh.  
Fabr. u. Vertr. Löwenstr. 20, Zürich



„Anneli, hol' geschwind zwei Aplo und bring die beiden leeren Flaschen zurück!“

So ist's recht! Machen Sie es wie diese wackere Hausfrau, geben Sie Ihrem Händler jede leere Aplo-Flasche zurück. Wir brauchen sie dringend, denn Flaschen sind heute rar. Besten Dank im voraus.

# Aplo

Apfelsaft